

CHE-Jahresprogramm
Basis III: Erfahrungen aus den Quality Audits von
evalag und Hinweise zur Systemakkreditierung

17.-18. Mai 2010, Harnack-Haus Berlin

Dr. Sibylle Jakubowicz

Gliederung

(1) evalag

(2) Audit zur Institutionellen Qualitätssicherung (Quality Audit)

(3) Prüfung auf Kriterien der Systemakkreditierung

evalag – Kompetenzzentrum für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

- 2000: Gründung als Stiftung des öffentlichen Rechts
- 2008: Neuausrichtung der Stiftung durch Satzungsänderung
 - Veränderung der Satzungszwecke
 - neue Zusammensetzung des Stiftungsrates

evalag – Geschäftsbereiche/Aktivitäten

- **Evaluationen**

abgeschlossen (Auswahl): Universität Münster; Geowissenschaften im ABC/J-Raum; Universität Stuttgart (SZ, VEGAS); Strukturevaluation der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Potsdam

laufend: Programmevaluation der FuN-Kollegs an PHeN; Hochschulen für öffentliche Verwaltung in Kehl und Ludwigsburg

- **Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement**

Unterstützung und Beratung von derzeit 7 Universitäten, 2 Hochschulen, 1 Fachbereich und den 6 Pädagogischen Hochschulen in BW

- **Sonstige Tätigkeiten der Wissenschaftsförderung**

Koordination von Förderprogrammen der Carl-Zeiss-Stiftung

- **Akkreditierung (seit 1.10.2009)**

Programm-, Cluster-, Systemakkreditierung

Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

- Ziel der Stärkung der Selbststeuerungsfähigkeit von Hochschulen
- Unterstützung der Hochschulen mit „maßgeschneiderten“ Dienstleistungen:
 - Audit zur institutionellen Qualitätssicherung
 - Beratung und Unterstützungsdienstleistungen
 - Vor- und Nachbereitung Programmakkreditierung
 - Prozessanalyse / Organisationsentwicklung
 - Berichtswesen
 - Moderation

Gliederung

(1) evalag

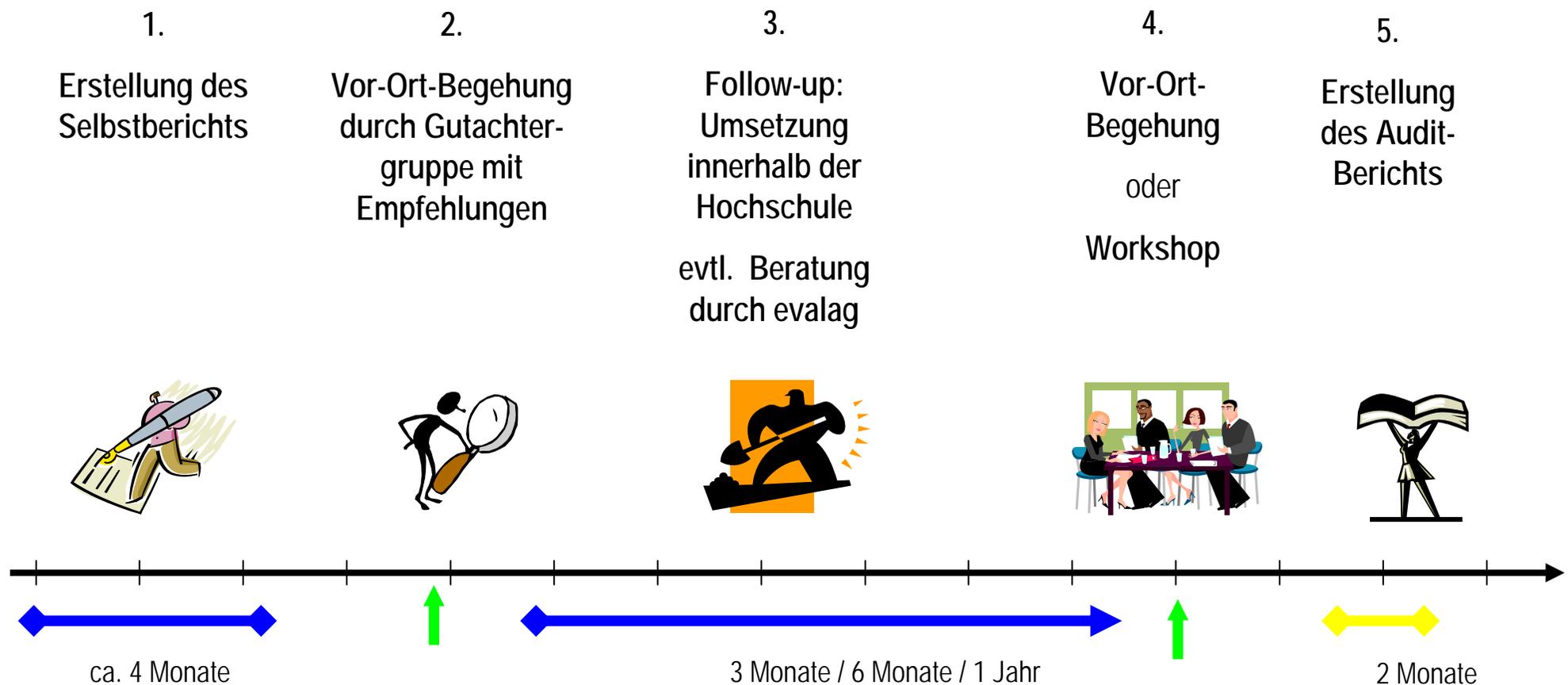
(2) Audit zur Institutionellen Qualitätssicherung (Quality Audit)

(3) Prüfung auf Kriterien der Systemakkreditierung

Ziele und Zwecke des Audit

- **Bestandsaufnahme** vorhandener Verfahren und Instrumente der Qualitätssicherung und Ansätzen für ein Qualitätsmanagement
- Beitrag zur Kommunikation des Qualitätsentwicklungsprozesses innerhalb der Hochschule und damit Bildung/Stärkung der **Qualitätskultur**
- **Bewertung des Sachstandes** im Hinblick auf die Ziele der Hochschule (z.B. Aufbau eines QM, Exzellenzantrag, Systemakkreditierung)
- **Empfehlungen** für die Weiterentwicklung der institutionellen Qualitätssicherung / des Qualitätsmanagements

Ablauf des Audit



Zusammensetzung der Gutachtergruppe

- Meistens fünf Gutachter/innen, darunter
 - (ehemalige/r) (Pro-)Rektor/in
 - QM-Expert/e/in
 - Gutachter/in aus dem Ausland
 - Industrievertreter/in mit QM-Erfahrung
 - Studierende/r
- Auswahl der Gutachter/innen in Abstimmung mit der Hochschule

Allgemeine Erfahrungen aus den bisherigen Audits

- Immer schon viele QM-Elemente in den Hochschulen vorhanden – allerdings fehlt oft die systematische Verknüpfung und zielorientierte Steuerung
- Hinsichtlich des angestrebten QM-Systems besteht eine Vielfalt an Konzepten und Vorstellungen
- Oft existiert eine ausgeprägte, nicht formalisierte Qualitätskultur (insbesondere in kleineren Hochschulen)
- Außensicht/Gutachter-Perspektive wird als hilfreich und förderlich für die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements wahrgenommen
- Flexible Handhabung des Audit-Verfahrens durch **evalag** ermöglicht die Anpassung der Verfahrensgestaltung an den QM-Entwicklungsstand der Hochschule

Gliederung

(1) evalag

(2) Audit zur Institutionellen Qualitätssicherung (Quality Audit)

(3) Prüfung auf Kriterien der Systemakkreditierung

Systemakkreditierung – Worum geht es?

„Gegenstand ... ist das **interne Qualitätssicherungssystem** einer Hochschule im Bereich von Studium und Lehre.

Die für **Lehre und Studium relevanten Strukturen und Prozesse** werden darauf überprüft, ob sie das **Erreichen der Qualifikationsziele** und die **hohe Qualität der Studiengänge** gewährleisten ...“

Vorgaben der Systemakkreditierung

- 1. Zulassungskriterien** (politische Vorgabe)
„Pro angefangene 2.500 Studierende mindestens ein akkreditierter Studiengang, mindestens jedoch zwei Studiengänge (ein Bachelor-, ein Masterstudiengang).“
- 2. Merkmalsstichprobe** („horizontale“ Stichprobe)
„Eine sich auf alle Bachelor- und Masterstudiengänge erstreckende vertiefte vergleichende Untersuchung relevanter Merkmale der Studienganggestaltung, der Durchführung von Studiengängen und der Qualitätssicherung.“ (3 Merkmale aus 8)
- 3. Programmstichprobe** („vertikale“ Stichprobe)
„vertiefte Begutachtungen von 15 % der Studiengänge, mindestens aber drei Studiengängen“

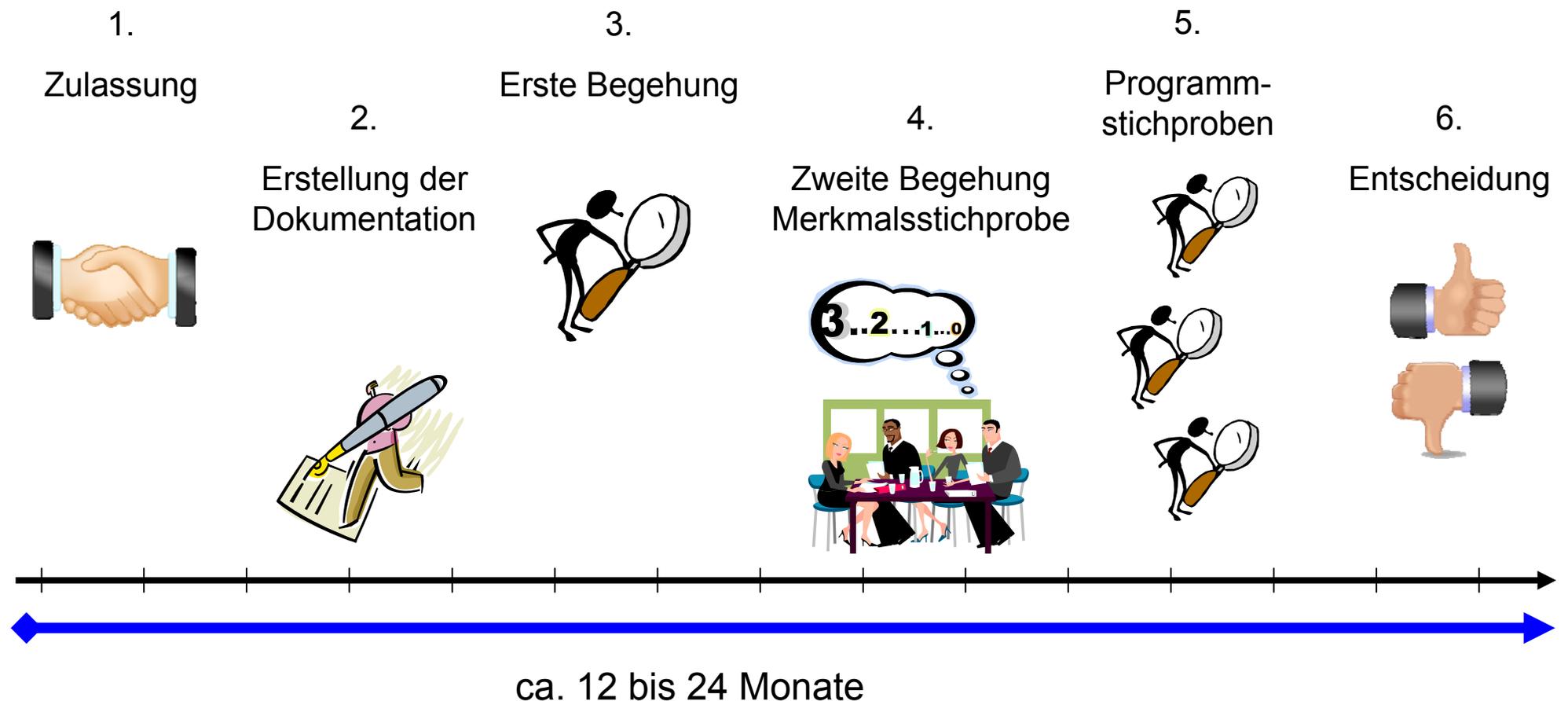
Kriterien der Systemakkreditierung

1. Qualifikationsziele
2. System der Steuerung in Studium und Lehre
3. Verfahren der internen Qualitätssicherung
4. Berichtssystem und Datenerhebung
5. Zuständigkeiten
6. Dokumentation

Kriterien der Merkmalsstichprobe

1. Definition von Qualifikationszielen
2. Einhaltung der Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen
3. Definition von Zugangsvoraussetzungen, Anrechnung extern erbrachter Leistungen und Auswahlverfahren
4. Studentische Arbeitsbelastung
5. Sächliche, räumliche und personelle Ausstattung unter Berücksichtigung von Verflechtungsstrukturen
6. Studienorganisation und -koordination
7. Modulbezogenes und kompetenzorientiertes Prüfungssystem (Prüfungsaufwand und Prüfungsformen)
8. Fachliche und überfachliche Studienberatung

Ablauf des Verfahrens der Systemakkreditierung



Kriterien der Systemakkreditierung: Erfahrungen aus den Audits (1)

Qualifikationsziele

- Ausbildungsprofil als Teil eines strategischen Entwicklungskonzepts für die Hochschule und die Studiengänge
 - Ausbildungsprofil in einem individuellen Leitbild verankern
 - Nicht nur Ergebnisse nachweisen, sondern Prozesse
- Zielhierarchie und Prozess der vertikalen Zielentwicklung
 - Leitbild und Ziele (strategische + operative) müssen zusammen passen
 - Ohne Zielsetzung keine sinnvolle Entscheidung über Ressourcen
- Verfahren zur kontinuierlichen Überprüfung
 - Dokumentierter, systematischer Nachweis („Stammtisch“ reicht nicht!)

Kriterien der Systemakkreditierung: Erfahrungen aus den Audits (2)

System der Steuerung in Studium und Lehre

- Funktionierende Regelkreise auf verschiedenen Ebenen
 - Geschlossene Regelkreise (Plan-Do-Check-Act)
 - Systematisch und institutionalisiert
- Prozesse sind definiert, dokumentiert, werden kontinuierlich überprüft und verbessert
 - Konzentration auf wenige, notwendige Prozesse
 - Angemessener Detaillierungsgrad der Dokumentation
 - Systematische Überprüfung und Verbesserung
 - Prozesslandkarte als Übersicht

Kriterien der Systemakkreditierung: Erfahrungen aus den Audits (3)

Verfahren der internen Qualitätssicherung

- In das Gesamtkonzept eingebettete Verfahren der Qualitätssicherung in Studium und Lehre
 - Verfahren müssen personenunabhängig (d.h. dokumentiert) sein
 - Vergleichbare (nicht unbedingt identische) Vorgehensweisen der Fakultäten / Bereiche (so viel Standardisierung wie nötig, so wenig wie möglich)
 - Funktionierende Qualitätsregelkreise

Kriterien der Systemakkreditierung: Erfahrungen aus den Audits (4)

Internes Berichtssystem und Datenerhebung

- Dokumentation von Strukturen, Prozessen, Maßnahmen der Qualitätssicherung, Ergebnissen und Wirkungen
 - Horizontale Vernetzung von Fakultäten / Bereichen / Standorten
 - Teilen von Wissen und Best Practice
 - So viel Standardisierung wie nötig, so wenig wie möglich
- Systematische Einbindung aller Hochschulangehörigen in das Qualitätsmanagement
- Systematische Nutzung von Kennzahlen zur Steuerung und zur Überprüfung der Zielerreichung

Kriterien der Systemakkreditierung: Erfahrungen aus den Audits (5)

Zuständigkeiten

- Entscheidungsprozesse, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im Steuerungssystem sind klar definiert und kommuniziert
 - Definierte Schnittstellen z.B. zwischen Hochschulleitung und Fakultäten
 - Personenunabhängige Vorgehensweise
 - Kommunikation der Zuständigkeiten

Dokumentation

- Verfahren und Resultate der Qualitätssicherung gegenüber Gremien und der Öffentlichkeit berichten
 - Auch hochschulintern berichten
 - Dokumentationen abstimmen und aktualisieren

**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**